Pressemitteilung

Nummer: 186/2026

Partnerschaft mit Lüderitz: Stadtentwicklung und Digitalisierung kommen zusammen

Einheitsgemeinde Tangerhütte informiert über den Stand der Zusammenarbeit mit Namibia

Die Einheitsgemeinde informiert über aktuelle Themen und Arbeitsschwerpunkte in der kommunalen Partnerschaft mit Lüderitz in Namibia. In den vergangenen Wochen wurden dort weitere Schritte zur Stadtentwicklung, Digitalisierung und Verwaltungsmodernisierung vorbereitet und fachlich begleitet.

Beteiligt sind Vertreterinnen und Vertreter aus Leipzig, Fachleute der internationalen Entwicklungszusammenarbeit sowie die Einheitsgemeinde Tangerhütte über ihre bestehende Partnerschaft mit Lüderitz. Eine wichtige Verbindung vor Ort ist Peter Winkels, der als Fachkraft im Rahmen des Förderprogramms „Fachkräftefonds für kommunale Partnerschaften weltweit“ derzeit direkt in Lüderitz tätig ist.

Tangerhütte ist nicht bei jedem Arbeitstermin mit einer eigenen Delegation vor Ort, bleibt aber über die vereinbarten Partnerschaftsstrukturen, die Koordinierungsstelle für kommunale Entwicklungspolitik und den fachlichen Austausch eng in den Prozess eingebunden.

Worum geht es konkret?

In Lüderitz stehen derzeit vor allem drei Fragen im Mittelpunkt:

- Wie kann die Stadt ihre Entwicklung langfristig besser planen?
- Wie können vorhandene Daten der Verwaltung digital nutzbar gemacht werden?
- Wie können Bürgerinnen und Bürger künftig besser informiert und erreicht werden?

Diese Fragen sind für Lüderitz besonders wichtig, weil die Stadt vor großen Entwicklungsaufgaben steht. Themen sind unter anderem Wohnraum, Infrastruktur, Wasser- und Stromversorgung, Hafenentwicklung, mögliche neue Industrieansiedlungen und die Folgen einer veränderten Bevölkerungsentwicklung.

Urban Guiding Vision: Ein Leitbild für die Stadtentwicklung

Ein wichtiger Baustein ist die sogenannte „Urban Guiding Vision“. Vereinfacht gesagt handelt es sich dabei um ein Leitbild für die künftige Stadtentwicklung von Lüderitz.

Erarbeitet wurde dieses Leitbild im Rahmen eines GIZ-Projekts gemeinsam mit dem Lüderitz Town Council und weiteren Fachleuten, unter anderem Gauly & Volgmann. Der Gemeinderat von Lüderitz hat die Urban Guiding Vision beschlossen und damit einen wichtigen Grundstein für die Zukunft gelegt.

Das Leitbild beschreibt, wie sich Lüderitz künftig entwickeln kann und welche Bereiche dabei besonders wichtig sind. Dazu gehören wirtschaftliche Entwicklung, notwendige Infrastruktur, soziale Einrichtungen und Bildung, Wohnungsbau, Versorgung und Verwaltung.

Damit erhält Lüderitz eine Grundlage, um künftige Entscheidungen besser einordnen und vorbereiten zu können.

Verschiedene Zukunftsszenarien wurden betrachtet

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte – Büro des Bürgermeisters
Bismarckstraße 5 – 39517 Tangerhütte
buero.buergermeister@tangerhuette.de – www.tangerhuette.de – Fax: +49 (0) 39 35 93 17 14

Neben dem Leitbild wurden verschiedene Entwicklungsszenarien betrachtet. Dabei geht es um die Frage, wie sich Lüderitz entwickeln könnte, wenn die Stadt schrumpft, stabil bleibt oder durch neue Industrie und Zuzug wächst.

Solche Szenarien helfen, rechtzeitig zu erkennen, welche Folgen bestimmte Entwicklungen haben können. Dabei werden auch bestehende Herausforderungen sichtbar, etwa begrenzte Flächen für Wohnungsbau, Fragen der Wasserversorgung, die Verdichtung der Stadt sowie organisatorische Probleme in der Verwaltung, unter anderem unbesetzte Stellen.

Diese realistische Betrachtung ist wichtig, damit Stadtentwicklung nicht nur aus Wünschen besteht, sondern auf nachvollziehbaren Annahmen aufbaut.

Digitaler Zwilling: Daten für bessere Entscheidungen

Ein weiterer Schwerpunkt ist der sogenannte digitale Zwilling. Dabei handelt es sich um ein digitales Abbild der Stadt. In diesem System werden vorhandene Informationen gebündelt, zum Beispiel zu Grundstücken, Gebäuden, Versorgungsleitungen oder Eigentumsdaten.

Die Leipziger Kolleginnen und Kollegen haben den aktuellen Stand des digitalen Zwillings in der Verwaltung von Lüderitz vorgestellt und weiterentwickelt. Eingebunden wurden unter anderem Grundstücksdaten, Leitungssysteme wie Wasser und Strom, Eigentumsdaten sowie vorhandene Geodaten der Stadt.

Der Nutzen ist praktisch: Die Stadtverwaltung erhält schneller einen Überblick, kann Anfragen besser bearbeiten und Planungen auf einer besseren Datengrundlage vorbereiten. Mitarbeitende werden schrittweise geschult, damit sie die Möglichkeiten dieses Systems im Verwaltungsalltag nutzen können.

Peter Winkels begleitet diesen Prozess vor Ort und unterstützt dabei, die vereinbarten Arbeitsschritte zwischen Lüderitz, Leipzig, Tangerhütte und der GIZ weiter zu bearbeiten.

Öffentliches WLAN als möglicher Modellversuch

Ein weiteres Thema ist die Frage, ob in Lüderitz ein Modellversuch für kostenloses öffentliches WLAN aufgebaut werden kann. Hintergrund ist, dass ein erheblicher Teil der Einwohnerinnen und Einwohner bislang keinen regelmäßigen Zugang zum Internet hat.

Ein öffentliches WLAN könnte helfen, Informationen schneller zu verbreiten – zum Beispiel Bürgerinformationen, Hinweise der Verwaltung oder Warnungen in Gefahrensituationen. Die technischen Möglichkeiten wurden fachlich geprüft. Das Thema soll weiter vorbereitet werden, um einen möglichen Modellversuch zu ermöglichen.

Austausch zur Stadtplanung

Zusätzlich gab es fachlichen Austausch zur Stadtplanung. Dabei ging es um die Nutzung geografischer Daten und die Frage, wie Stadtbild, Infrastruktur und Entwicklung besser zusammengedacht werden können.

Gerade hier zeigt sich der Nutzen der Zusammenarbeit: Leipzig bringt praktische Erfahrungen aus Stadtentwicklung und Digitalisierung ein, Lüderitz beschreibt die konkreten Herausforderungen vor Ort, und Tangerhütte begleitet den Prozess im Rahmen der kommunalen Partnerschaft und der eigenen Nachhaltigkeitsarbeit.

Koordination in der Einheitsgemeinde

Die Partnerschaft mit Lüderitz ist Teil der kommunalen Entwicklungspolitik der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte. Sie wird durch Jenny Bartels, Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik, fachlich und organisatorisch begleitet.

Zu ihren Aufgaben gehören die Abstimmung mit den Partnern, die Aufbereitung von Informationen für Verwaltung und Gremien sowie die Einbindung der Partnerschaft in die

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte – Büro des Bürgermeisters
Bismarckstraße 5 – 39517 Tangerhütte
buero.buergermeister@tangerhuette.de – www.tangerhuette.de – Fax: +49 (0) 39 35 93 17 14

Arbeit an der kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie. Damit wird sichergestellt, dass die Entwicklungen in Lüderitz nicht losgelöst betrachtet werden, sondern in den Gesamtprozess der Einheitsgemeinde eingeordnet werden können.

Mit Peter Winkels ist zudem eine Fachkraft direkt in Lüderitz tätig, die die Arbeit vor Ort unterstützt. Sein Einsatz erfolgt im Rahmen des Förderprogramms „Fachkräftefonds für kommunale Partnerschaften weltweit“ und wird über Bundesmittel finanziert. Für die Einheitsgemeinde Tangerhütte entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten.

Einordnung in die bisherige Partnerschaft

Die Verbindung zwischen Tangerhütte und Lüderitz ist nicht neu. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde hatte bereits 2019 einstimmig beschlossen, eine Partnerschaft mit dem Lüderitz Town Council in Namibia aufzubauen und zu vertiefen. Die Ortschaft Lüderitz in der Einheitsgemeinde wurde dabei ausdrücklich einbezogen.

Im November 2022 reiste erstmals eine Delegation der Einheitsgemeinde nach Namibia. Seitdem wurden die Kontakte weiterentwickelt. Seit 2025 besteht zusätzlich eine Projektpartnerschaft zwischen Lüderitz/Namibia und der Stadt Leipzig. Daraus hat sich eine Zusammenarbeit zwischen Lüderitz, Leipzig und Tangerhütte/Lüderitz entwickelt. Ziel ist der Erfahrungsaustausch zur Umsetzung der Agenda 2030 auf kommunaler Ebene sowie die Entwicklung konkreter Projekte innerhalb der Partnerschaft.

Hintergrundinformation

Die Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beteiligt sich am bundesweiten Förderprogramm „Koordination für kommunale Entwicklungspolitik“. In diesem Rahmen wurde eine geförderte Koordinationsstelle eingerichtet, die nachhaltige Entwicklung strategisch in Verwaltung und kommunalem Handeln verankern soll. Ergänzend wurde das Programm „Global nachhaltige Kommune – bundesweit 2025“ bewilligt.

Ziel ist es, mit Unterstützung der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) sowie eines beauftragten Beratungsunternehmens Leitlinien, Ziele und konkrete Maßnahmen zu erarbeiten und diese in einer kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie zu bündeln. Die fachliche Begleitung erfolgt durch die EBP Deutschland GmbH (Berlin). Beide Programme werden über Engagement Global mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.

Ein zentraler Bestandteil der kommunalen Entwicklungspolitik ist die Partnerschaft mit dem Lüderitz Town Council in Namibia. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde hatte bereits 2019 einstimmig beschlossen, diese Partnerschaft unter Einbeziehung der Ortschaft Lüderitz aufzubauen und zu vertiefen. Unterstützt wurde der Prozess durch das Honorarkonsulat in Hannover. Im November 2022 reiste erstmals eine Delegation der Einheitsgemeinde nach Namibia. Lüderitz zählt rund 15.000 Einwohner; Herausforderungen bestehen u. a. bei Abfallentsorgung, Trink- und Abwasser, Stadtentwicklung, Hafenentwicklung sowie der Produktion von Wasserstoff.

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte – Büro des Bürgermeisters
Bismarckstraße 5 – 39517 Tangerhütte
buero.buergermeister@tangerhuette.de – www.tangerhuette.de – Fax: +49 (0) 39 35 93 17 14